

Service für Unternehmen

Wir beraten kostenlos Logistikunternehmen:

- Wie können Unternehmen auf den Fachkräftemangel reagieren?
- Was muss ein Unternehmen tun, um Ausbildungsbetrieb zu werden?
- Wie finde ich geeignete Auszubildende?
- Wie können Auszubildende für die digitale Zukunft qualifiziert werden?
- Was bedeutet Digitalisierung für das Unternehmen und die Mitarbeiter?

Eine ausführliche Broschüre ist kostenlos als Handreichung erhältlich und steht auf der Projekthomepage Digi 4 Job zum Download zur Verfügung.

<https://digi4job.tul.uni-due.de>



Lernumgebung: Digitalisierung der Logistikberufe

Projektverbund

Universität Duisburg-Essen
Fakultät für Ingenieurwissenschaften
Transportsysteme und -logistik

Gesamtprojektleitung:
Prof. Dr.-Ing. Bernd Noche

Kontakt:
Monika Sütterlin
Email: monika.suetterlin@uni-due.de
Tel.: 0203-3797712

Rhein-Ruhr-Institut für Sozialforschung und Politikberatung (RISP) e.V. an der Universität Duisburg-Essen

Kontakt:
Petra Gesk
Email: petra.gesk@risp-duisburg.de
Tel: 0203-3630330

Ansprechpartner für Unternehmen

Kontakt:
Burkhard Zille
Tel: 0176-42024901

Bildnachweis: stock.adobe.com/Auszubildende

Lernumgebung: Digitalisierung der Logistikberufe

Kurzinfo zur Ausbildung für Unternehmen



Ein Verbundprojekt im Rahmen des
BMBF-Programms JOBSTARTER plus

Vielfältige Ausbildungsberufe stehen zur Verfügung

Ausbildungsberufe im Fahr und Zustellbereich:

- Berufskraftfahrer
- Fachkraft für Kurier-, Express- und Postdienstleistungen
- Fachkraft für Möbel-, Küchen- und Umzugsservice
- Servicefahrer

Ausbildungsberufe im Lager- und Umschlagbereich

- Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Fachlageristen und Fachlageristinnen
- Fachkraft für Hafenlogistik

Ausbildungsberufe im kaufmännischen Bereich:

- Kaufmann für Büromanagement
- Kaufleute für Kurier-, Express-, und Postdienstleistungen
- Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung
- Kaufleute im Eisenbahn- und Straßenverkehr
- Kaufleute im Groß- und Außenhandel
- Luftverkehrskaufleute
- Schifffahrtskaufleute

Berufsbildung pro und kontra

Die Gründe, die Unternehmer in ihrer Branche anführen, die gegen Ausbildung im eigenen Unternehmen sprechen, sind vielfältig. Zu jedem Kontra gibt es aber auch ein Pro. Hier ein Beispiel:

Kontra: Unser Unternehmen ist zu klein!

Pro: Selbst als kleines Unternehmen können Sie ausbilden. Falls nicht alle Kenntnisse des jeweiligen Ausbildungsberufs im Unternehmen vermittelt werden können, kann durch eine Verbundausbildung diese Lücke geschlossen werden. Ansprechpartner ist Ihre IHK.

Wenn mehr als eine halbe Million Unternehmen regelmäßig ausbilden, zeigt dies nicht nur eine gesellschaftliche Verantwortung, sondern auch den Nutzen von Ausbildung.

Sie haben es in Hand, durch Ausbildung einen individuellen Nutzen für Ihr Unternehmen zu erzielen.

Starten Sie mit einer Einstiegsqualifizierung

Sie können sich noch nicht entscheiden, Ausbildung in Ihrem Unternehmen umzusetzen? Aber Sie sind grundsätzlich nicht abgeneigt, mit jungen Menschen zu arbeiten oder dies auszuprobieren, dann bietet Ihnen eine Einstiegsqualifizierung (EQ) eine gute Alternative.

Mit der EQ gibt es ein hervorragendes Instrument, Ihre Fachkräfte von morgen zu sichern. Denn mit einer EQ geben Sie schwächeren Jugendlichen eine Chance, sich in Ihrem Betrieb zu beweisen.

Durch eine EQ könnten Sie quasi als Vorstufe zur Ausbildung einen Test machen und hierbei Fragen wie diese klären:

- Kann ich mit jungen Leuten umgehen?
- Wie fügen sich junge Menschen in meinen Betrieb ein?
- Habe ich bzw. meine Mitarbeiter genügend Zeit, sich um den Jugendlichen zu kümmern?
- Was müsste sich in meinem Unternehmen ändern, um eine Ausbildung sachgerecht zu gestalten?